

Wenn es vorbeugend Bedarf für Immunität gibt, liegt eine Verbrechensabsicht vor!

geschrieben von George Russell, Mit Einer Einführung Von Anthony Watts | 4. April 2012

Einführung von Anthony Watts: Mir scheint, wenn man an vorderster Front um Immunität nachsucht, hat man etwas getan, was einen ohne Immunität ins Gefängnis bringen würde. Lesen Sie diese Geschichte von Fox News: Update der Redaktion: Eine identische Situation liegt nach unserer Ansicht bei der rechtlichen Ausstattung des ESM Direktoriums vor. hier und als Video hier

Weitere Beweise für eine verfälschte Erwärmung im IPCC-Temperaturdatensatz -McKittrick & Michaels hatten recht!

geschrieben von Roy W. Spencer, Ph.d. | 4. April 2012

Der vermeintlich goldene Standard bei Temperaturdaten am Boden ist der von der Univ. of East Anglia erstellte sog. Datensatz von CRUTem3. Es gab immer einen latenten Verdacht unter den Skeptikern, dass ein bestimmter Teil dieser offiziellen IPCC-Temperaturaufzeichnungen ein gewisses Niveau restlicher vermeintlicher Erwärmung als Folge des Wärmeinseleffektes von Städten UHI enthält. Viele veröffentlichte Studien haben diesen Verdacht im Laufe der Jahre immer mehr erhärtet.

Atommüll ein (ökologisches) Problem

geschrieben von Horst Trummer | 4. April 2012

In den 17 Deutschen Kernkraftwerken fallen jährlich jeweils etwa 15 – 25t abgebrannter Brennstoff als sog. hochradioaktiver Atommüll an. Vergleichsweise entspricht dies jeweils der Energiemenge von 2 – 4.4

Mio. t Kohle, bzw. 400.000 t giftiger Asche und Filterstäube als Rückstände der Verbrennung. Der hochradioaktive Atommüll lässt sich nach einer 3 jährigen Zwischenlagerung zum Abklingen der Strahlung, durch Recycling (Wiederaufbereitung) des noch im Abfall enthaltenen Brennstoffs auf 1/20 reduzieren. Die verbleibenden Reststoffe sind zu einem erheblichen Teil gleichfalls nutzbar. Die restlichen langlebigen, strahlenden Isotope ließen sich durch Mutation in nichtradioaktive Stoffe verwandeln, womit sich der sog. hochradioaktive Atommüll restlos beseitigen ließe..

Welche Rolle spielen Treibhausgase ?- Teil 1

geschrieben von Leistenschneider | 4. April 2012

Die Rolle der sog. Treibhausgase ist – sehr vereinfacht- unter Verwendung bekannter physikalischer Prozesse und unter plausiblen, wenn auch bisher nur tlw. beweisbaren Annahmen, einigermaßen nachvollziehbar erklärt. Jedoch lassen sich die beobachteten Klimaänderungen ebenso mit vergleichsweise einfachen anderen Prozessen, die zudem auf vielen Beobachtungen basieren und gut dokumentiert vorliegen, ebenso erklären. Unser Autor R. Leistenschneider unternimmt diesen Versuch und stellt sie zur Diskussion. Wegen der Länge ist sein Text in zwei Teile unerteilt. Der zweite Teil wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Wird Strom zum Luxus? Eine Analyse der HR TV-Talkshowsendung vom 28.3.2012

geschrieben von Michael Limburg | 4. April 2012

Am 28.März 2012 um 21-45 lud der Chefredakteur der Wirtschaftswoche, Roland Tichy, zur Sendung „Meinungsmacher“ im HR Fernsehen unter dem Titel „Wird Strom zum Luxus“? ein. Seine Gäste waren Prof. Claudia Kemfert, Frau Christine Scheel und Prof. Fritz Vahrenholt. Schauen wir uns an, was diese drei Teilnehmer zur deutschen Stromerzeugung zu sagen hatten! Die Sendung kann hier ausschnittsweise als Video angesehen werden.